

Brutstätte für neue Unternehmen

High-Tech-Center Tägerwilien bietet mehr als nur eine komplette Infrastruktur

Als Brutstätte für neue Unternehmen hat sich das High-Tech-Center in Tägerwilien über die Region Bodensee hinaus einen Namen gemacht.

Angefangen hat die Geschichte des High-Tech-Centers (HTC) vor über zehn Jahren, als der gebürtige Schwede Jan Larsson in Tägerwilien das bisher einzige rein privatwirtschaftlich finanzierte Zentrum dieser Art in Europa gegründet hatte.

40 Firmen angesiedelt

Larsson kaufte 1988 günstig Land, um für eine skandinavische Firma ein vergleichsweise kleines Gebäude zu bauen. Daraus entwickelte sich das HTC.

Im Dezember 1990 zogen die ersten Firmen ein. Inzwischen sind im HTC durchschnittlich etwa 40 Firmen aus verschiedenen europäischen Ländern tätig.

«Wir haben einen Gebäudekomplex gebaut, und das Geschäft ist natürlich, die Räume darin zu vermieten», erklärt Larsson. Die Idee ist jedoch, nicht nur normalen Geschäftsraum, sondern auch eine Philosophie, ein komplettes Paket, eine komplette Infrastruktur zu vermieten, mit Konferenzzimmer, Bistro und einem Servicecenter, das alles anbieten kann, was ein Kunde will, wenn er das wünscht.

Ein High-Tech-Center müsse nicht unbedingt etwas mit Grundlagenforschung oder Raumfahrt zu tun haben, die Grundlage sei aber immer innovatives Denken und ein Umfeld, das Raum bietet für die Entwicklung neuer Lösungswege, meint der HTC-Gründer. «Zu unserer Philosophie gehören der Wissens- und der



Wo die unternehmerische Saat aufgeht: Das High-Tech-Center in Tägerwilien ist eine Schaltstelle für den Wissens- und Technologietransfer.

BILD MARIO TOSATO

Technologietransfer.» Spider Town, das Innovations- und Gründerzentrum, und das HTC bilden heute den zweitgrössten Technopark der Schweiz. Die in den beiden Zentren angesiedelten Firmen expandieren stark.

Viele haben die Zahl der Arbeitsplätze verdoppelt. Deshalb wird bei Spider Town kräftig gebaut. «Wir wollten ja eine Brutstätte für Unternehmen schaffen, und das hat sich vielfach bestätigt. Deswegen sind wir überzeugt, dass das Konzept auch für die Zukunft richtig ist.» Als er-

folgreiches Beispiel für die Brutkastenfunktion, die das HTC wahrnimmt, gilt der Aufbau der Spider Town. Das Unternehmen betreibt seit 1996 in Tägerwilien ein Technologiezentrum, wo auch die erste schweizerische Niederlassung der deutschen Fraunhofer-Gesellschaft errichtet wurde.

Netzwerk für Macher

Daneben fördert Spider Town im Verbund mit Take off Thurgau die Ansiedlung wertschöpfungsstarker Firmen. Initiant Rolf Weigele bezeichnet Spider Town als

ein dreidimensionales Netzwerk für Macher, wo Ergebnisse aus der angewandten Forschung in konkrete Produkte und Kleinserien umgesetzt werden sollen.

«Spider Town ist der Punkt, an dem die Verbindungen zu den schlauesten Köpfen rund um den Erdball zusammenlaufen. Es sind die gebündelten und vernetzten Kompetenzen in Consulting, Technologie, Forschung und Produktion, die Spider Town zu einem starken Partner machen», sagt Weigele.

Martin Sinzig

HTC
1 2 3